

Integrativmedizinischer Ansatz in der Antibiotikaresistenzproblematik

Petra Weiermayer, Dr.vet.med.

EAVH Diplom, Fachtierärztin für Homöopathie

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie
(ÖGVH)

Symposium zum 12. Antibiotiktag 18.11.2019

Inhalte

- Integrativmedizin & konventionelle Medizin
- Gesetzliche Bestimmungen der Homöopathie
- Evidenzbasierte Medizin
- Potenzial der Integrativmedizin zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- Referenzen

Warum Integrativmedizin?

- Für Biobetriebe unerlässlich gemäß EU-Bio Verordnung gesetzlich verankert
- Bei Anwendung von Homöopathie keine Rückstands- und Hemmstoffproblematik
- Wertvolle Ergänzung zu konventioneller Medizin
- Ansatzpunkt zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- Ausnahmslos von ausgebildeten Ärzten & Tierärzten eingesetzt
- Von der Bevölkerung gewünscht

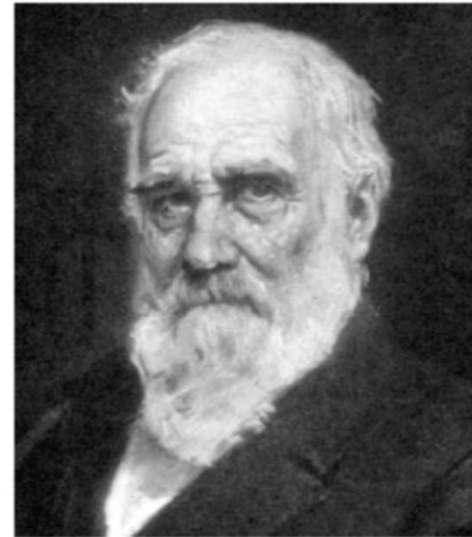
Konventionelle und Integrativmedizin ergänzen einander

- Pathogenese: Wissenschaft der Entstehung von Krankheiten
 - Salutogenese: Wissenschaft der Entstehung & Erhaltung der Gesundheit
(Aaron Antonowsky)
 - Salutogenese-Modell: - Gesundheit ist kein Zustand, sondern ein Prozess
- Risiko- und Schutzfaktoren stehen in Wechselwirkung
- ➡ Die Betrachtung von Entstehung einer Krankheit wird um die Faktoren, die zu Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen, ergänzt.

Koch + Von Pettenkofer



Robert Koch (1843-1910):
“bacteria are the smallest but most
dangerous enemies of mankind”



Max Josef von Pettenkofer (1818-1901)
“germs infect the most susceptible”
(those with poor diet, constitution, etc.);
and he drank a large cholera cocktail without falling ill.

Gemeinsame Ziele von konventioneller und integrativer Medizin

- Fokus auf individuellem Organismus - biologische Suszeptibilität
- Therapeutische Nutzung körpereigener Abwehrreaktionen
- Forschungsfokus auf körpereigener Abwehrreaktion

➡ Integrativmedizin bietet hier Therapieoptionen

Patientensicherheit durch Risk Governance

DIE ÖSTERREICHISCHE TIERÄRZTEKAMMER

bekannt sich zur integrativen bzw. komplementären Tiermedizin. Um die Bewusstseinsbildung zu stärken, setzt die Tierärztekammer einen Informationsschwerpunkt und veröffentlicht einen Forderungskatalog.



Veterinäre, die integrative Medizin bzw. Komplementärmedizin anbieten, greifen auf ein breites Spektrum von Disziplinen und Behandlungsmethoden zurück, die auf anderen Modellen der Entstehung von Krankheiten und deren Behandlung basieren als jene der Schulmedizin. Integrativmediziner sind akademisch ausgebildete TierärztInnen, die auf der Basis ihres schulmedizinischen Wissens auch Methoden der Komplementärmedizin anwenden.

Die Palette umfasst völlig unterschiedliche Ansätze wie Homöopathie, Akupunktur, Neuraltherapie, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), Chiropraktik, Phytotherapie, Osteopathie.

Die gesetzliche Grundlage zur Ausübung der tierärztlichen Tätigkeiten findet sich im § 12 des TÄG. Die Ausübung integrativer Veterinärmedizin ist an eine vorausgegangene Untersuchung und Diagnosestellung durch eine/n zur Berufsausübung berechnigte/n Tierärztin/Tierarzt mit angemeldeter tierärztlicher Tätigkeit gebunden.

- Fachtierarzt für Veterinärmedizinische Homöopathie
- Fachtierarzt für Akupunktur und Neuraltherapie
- Fachtierarzt für Chiropraktik
- ÖTK-Diplom für Phytotherapie

Homöopathische Arzneien sind Arzneimittel und unterliegen strengen Regelungen

- Homöopathika gelten laut Arzneimittelgesetz (AMG) als Arzneimittel
- Homöopathische Einzelarzneien ohne Indikation 100% ident für Mensch & Tier
- Registrierung homöopathischer Arzneien ohne Indikation in EU Direktive 2001/83 & AMG geregelt
- EU Verordnung zu Tierarzneimitteln 2019/6 legt Reglementierung der Veterinärhomöopathie auf nationale Ebene zurück

Regelung im österreichischen Tierarzneimittelkontrollgesetz

- In Österreich ist der Einsatz von homöopathischen Arzneimitteln bei Tieren im Tierarzneimittelkontrollgesetz (TAKG) geregelt
- Paragraph 4 (6), (8) & 4b (3):
 - (6) Abweichend von den Absätzen 2 und 5 dürfen homöopathische Arzneimittel, ..., unter der Verantwortung eines Tierarztes verabreicht werden (Ausnahme aus der Kaskade)
 - (8) Handelt es sich um ein homöopathisches Arzneimittel, ..., so ist eine Wartezeit nicht erforderlich

Regelung in der EU Bio-Verordnung

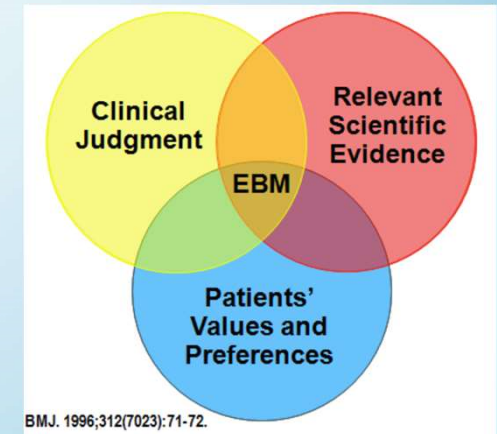
Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30. Mai 2018:

- 1.5.2.3., sowie phytotherapeutische und homöopathische Präparate sind chemisch-synthetischen allopathischen Tierarzneimitteln, einschließlich Antibiotika, vorzuziehen,
- Entsprechend TAKG in Österreich & AMG in Deutschland homöopathische Einzelarzneien ungeachtet der Kaskade für Therapie von Tieren einsetzbar
- Nur dadurch Forderung der EU-Bio Verordnung erfüllbar

Die drei Säulen Evidenzbasierter Medizin (EBM)

Moderne Evidenzbasierte Medizin stützt sich auf drei Säulen:

1. Klinische Erfahrung der Ärzte/Tierärzte
2. Werte und Wünsche des Patienten
3. Aktuellen Stand der Forschung (Sackett et al., 1996)



Medizin ist eine praxisorientierte Erfahrungswissenschaft (WHO Definition)

Review Programm zeigt Effekte von Homöopathie

Review Programm von Mathie et al. (2014, 2017, 2018, 2019)

- Für individualisierte Homöopathie: Effekte auf allen Qualitätsstufen nach Cochrane-Kriterien erkennbar, auch in methodisch hochwertigen Studien
- Mathie et al. (2014): Randomised Placebo-controlled Trials of individualised Homeopathic Treatment: Systematic Review and Meta-analysis. Syst Rev 3: 142.

Das Review Programm im Überblick

- 131 Originalarbeiten
- 13 RCTs minimales Bias Risiko
- 5 RCTs hohe zuverlässige Evidenz
- 10 RCTs Homöopathie vs Placebo
- OR 1,68 (CI 1,25–2,24;
P<0,001)

13 RCTs with minimal risk of bias
(incl. 5 RCTs with 'Highly reliable evidence')

Indiv./Plac. (publ. 2014)	Bell	2004	Fibromyalgia
	Chapman	1999	Brain injury
	Jacobs	1994	Childhood diarrhoea
	Jacobs	2001	Otitis media (acute)
	Jacobs	2005	ADHD
	Thompson	2005	Menopause after breast cancer
Non-Indiv./Plac. (publ. 2017)	Coliau	2012	Menopausal syndrome
	Paditha	2011	Lead poisoning
	Singer	2010	Post-operative pain
	Taylor	2000	Perennial allergic rhinitis
Indiv./OTP (publ. 2018)	Weiser	1998	Vertigo
	Weiser	1999	Seasonal allergic rhinitis
Non-Indiv./OTP (publ. 2019)	Peckham	2014	Irritable bowel syndrome

June 2019

4 von 5 systematischen Reviews positiv für Homöopathie

Chronologisch vor Mathie et al.'s Review Programm:

- 5 Systematische Reviews mit Metaanalysen über verschiedene Indikationen & alle homöopathischen Methodiken publiziert
- 4 davon positiv für die Homöopathie

Metaanalyse zu Veterinärmedizinischer Homöopathie

Metaanalyse zu Veterinärhomöopathie von Mathie und Clausen (2015)

- Limitierte Evidenz für die Wirksamkeit der Veterinärmedizinischen Homöopathie gegenüber Placebo
- $P=0,01$ für $N=15$, Pooled OR=1,69 (CI=1,12–2,56)

Willkürlicher Ausschluss von Studien verzerrt Ergebnis

- Berücksichtigung aller hochqualitativen Studien der Evidenzklasse 1a und 1b (= Grundlage für die Einhaltung wissenschaftlicher Standards)
- Ca. 90% aller Studien müssen ausgeschlossen werden, um die Homöopathie als unwirksam darzustellen (Hahn, 2013)
- Willkürliche & wissenschaftlich nicht haltbare Reduktion der Studien führte zu negativem Ergebnis

Beispiele:

- Review von Shang et al. (2005) (Frass et al., 2006)
- 2. Australischer NHMRC Report (2015) (Fisher, 2017)
- Beides Grundlage des EASAC Statements (2017) (Fisher, 2017)

Geheimhaltung von positivem erstem australischen Report

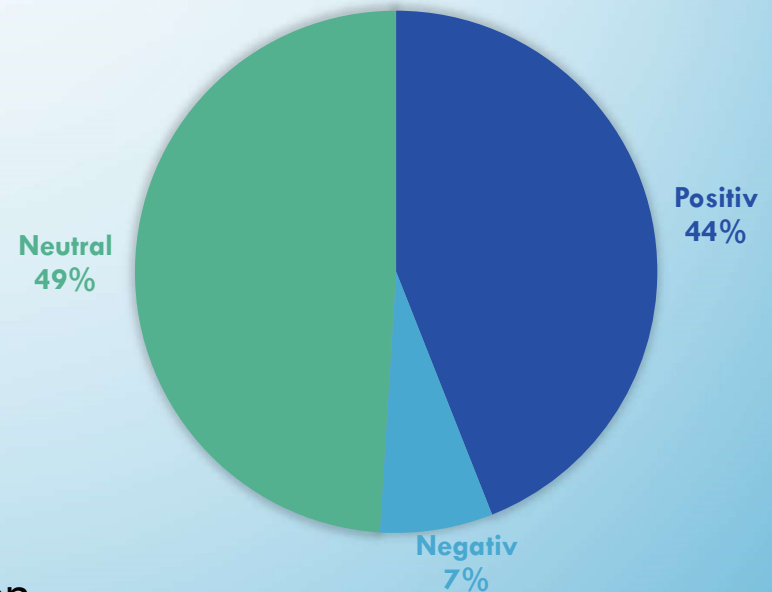
- Erster australischer NHMRC Report aus 2012 endlich der Öffentlichkeit zugänglich
- Verfasst von Prof. Karen Grimmer
- Zeigte schon 2012 vielversprechende Evidenz der Wirksamkeit von Homöopathie in 5 Indikationen (Infektionen des oberen Atmungstrakts, Otitis media, etc.)
- CEO NHMRC Prof. Anne Kelso:
„Entgegen einigen Behauptungen kam die Überprüfung aus 2015 nicht zu dem Schluss, dass die Homöopathie unwirksam ist.“ (26.8.2019)
- Evidenz seither vielfach bestätigt

Evidenz zu konventionellen Therapien

Ergebnis des Cochrane Reviews zu 1.016 systematischen Reviews zu konventionellen Therapien (El Dib et al., 2007):

Positiv: 44%
Negativ: 7%
Weder Nutzen
noch Schaden: 49%

Homöopathie fällt in die Gruppe der Therapien, die wirksam sind, aber besser beforscht werden müssen.





Consortium

Danube University
Krems

Charité Berlin

Università degli
Studi di Firenze

Kottas Pharma
GmbH

Phytotherapy within the respiratory tract as a strategy against antimicrobial resistance

Considerations

- Microorganisms > ability to adapt > develop resistance to drugs
- Direct impact on human and animal health
- Carries a heavy economic burden due to higher costs
- Currently no didactic materials on this topic available to teachers and learners (complementary medicine)

Aim

Interdisciplinary and transnational development of:

- Highly qualified abilities for future players in health care sectors
- Acquire and submit corresponding knowledge
- One health strategy

EU Working Group “Appropriate use of antibiotics: the role of CAM treatment strategies”

- “... Preliminary studies have shown that ... CAM practices and hospitals have lower antibiotic prescription rates and lower resistance rates compared to conventional practices ...
- In order to ... reduce mis- and overprescribing of antibiotics ..., the available practical expertise and scientific knowledge on CAM strategies must be explored and systemized
- The working group will ... focus on the development of an evidence and expertise based decision-making tool for ... doctors and the implementation of this tool in the European countries”

EU Working Group mit renommierten konventionellen und Integrativmediziner*innen besetzt

- Erik W. Baars. MD, MSc Epidemiology, PhD Senior Researcher Healthcare, Louis Bolk Institute. Professor Anthroposophic Medicine, University of Applied Sciences Leiden
- Willem van Leeuwen. Microbiologist. Professor Innovative Molecular Diagnostics, University of Applied Sciences Leiden
- George Lewith. Professor of Health Research at the University of Southampton
- Roman Huber. MD, Professor, University of Freiburg
- David Martin. MD, Professor of Pediatrics, Tübingen University

Rezente Forschungsarbeiten zeigen Potenzial auf

Review Integrativmedizin & Antimicrobial Resistance (AMR) (Baars et al., 2019):

- Potenzial der Integrativmedizin einschließlich der Homöopathie zur Reduktion der Anwendung von Antibiotika evident
- Notwendigkeit weiterer Forschung zur weiteren Vorlage hochqualitativer Evidenz zur (Kosten-) Effektivität



Studie bei Sepsis-Patienten weist Wirksamkeit nach

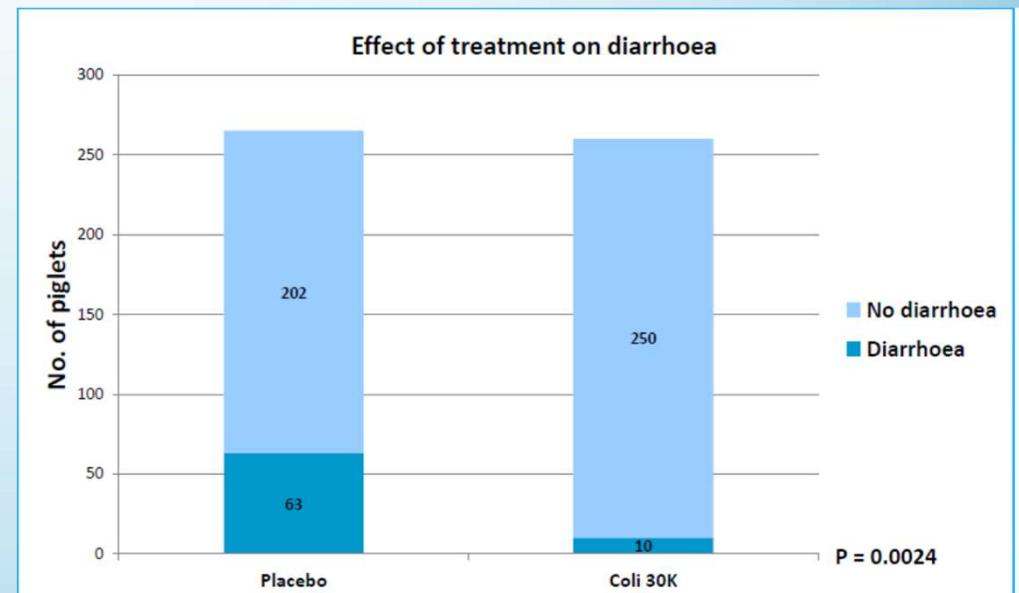
Randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Studie (Frass et al., 2005):

- Intensivstation AKH Wien: 70 Patienten mit schwerer Sepsis
- Zusätzlich zur Standardtherapie homöopathische Arznei oder Placebo
- Am Tag 180 Überlebensrate in der homöopathisch behandelten Gruppe statistisch signifikant höher als in der Placebogruppe
- $p = 0,042$; Kruskal-Wallis Test; $p = 0,0248$; Chi Quadrat Test bei ITT-Analyse

Wirksamkeit in Prophylaxe von Durchfall bei Ferkeln

Randomisierte, Placebo-kontrollierte, Doppelblindstudie (Camerlink et al., 2010):

- Homöopathie bei E. Coli Durchfall bei Ferkeln
- Homöopathische Gruppe signifikant weniger Ferkel mit Durchfall;
 $p = 0,0024$
- Schweregrad der Erkrankung geringer, der Durchfall von kürzerer Dauer



Betrieb für Durchführung einer Ferkelstudie gesucht

- Randomisierte, Placebo-kontrollierte, Doppelblindstudie bei ETEC-bedingtem Absetzdurchfall
- Betrieb ohne Antibiotika-, Zinkeinsatz beim Absetzen mit räumlich getrennten Ställen
- Fisher's exact test für primären Endpunkt Durchfall ja/nein
- 1 Absetzgruppe - 145 Absetzferkel (nach Dropout), mehrere Gruppen höhere Fallzahl
- Bei einer zu prüfenden mittleren Effektstärke (0,3), einem festgesetzten $\alpha=5\%$ und Power=95%
- Finanzielle Förderung in Aussicht

Systematischer Review weist auf Wirksamkeit der Homöopathie bei Prävention und Therapie von Mastitis bei Kühen hin

Systematischer Review (Zeise und Fritz, 2019):

- 32 Studien zu Mastitis von Kühen von 1982 - 2016 nach Qualitätsscore analysiert
- 8 Studien zeigen Qualitätsscore von $\geq 2,5/5$ und wurden zur Analyse herangezogen:

➡ Diese qualitativ hochwertigen Studien weisen auf Wirksamkeit der Homöopathie hin

➡ Eine Studie zeigt zudem Reduktion des Antibiotikaeinsatzes um bis zu 75%
(Merck, 2004)

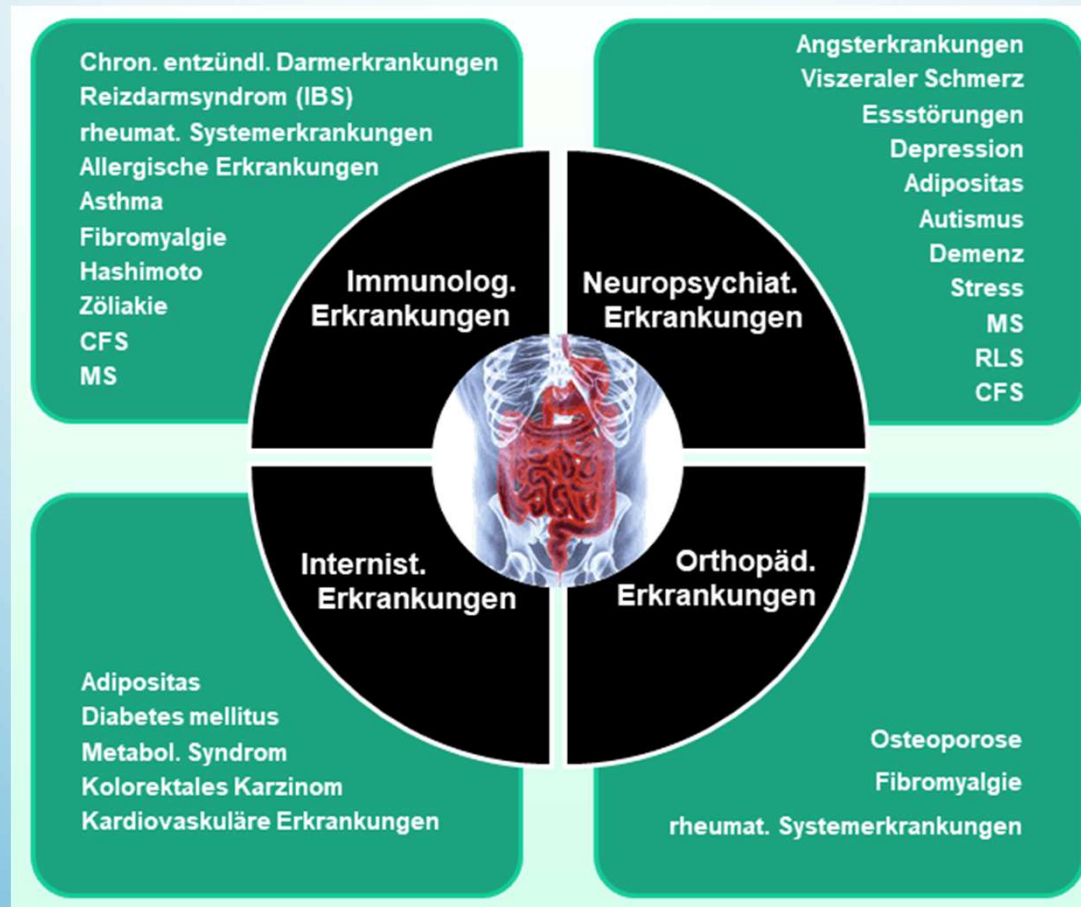
Signifikante Senkung der betrieblichen antibiotischen Behandlungsinzidenz

Kometian Projekt in der Schweiz (Maeschli et al., 2019)

Bei komplementärmedizinischer, v.a. homöopathischer Betreuung:

- Betriebliche antibiotische Behandlungsinzidenz signifikant (33%) von 27 auf 18 Behandlungen pro 100 Tiere im ersten Jahr gesunken
- $p < 0,001$; Wilcoxon-signed-rank Test

Klinische Relevanz des Mikrobioms



Schlussfolgerungen

- Kooperationen:
zwischen Kliniken und Experten in Homöopathie in unserer Verantwortung für unsere Patienten
- Forschung:
Forderung der EU Kommission im European One Health Action Plan Against AMR nach Forschung im Bereich der Integrativmedizin
- Gesundheitssysteme:
WHO fordert in ihrem Strategiepapier Traditional Medicine Strategy 2014 – 2023 Aufnahme der Integrativmedizin in die jeweiligen nationalen Gesundheitssysteme



Referenzen

- SACKETT, D., ROSENBERG, W.M., GRAY, J.A., HAYNES, R.B., RICHARDSON, W.S. (1996): EVIDENCE BASED MEDICINE: WHAT IT IS AND WHAT IT ISN'T. BMJ 312(7023): 71–72.
- MATHIE, R.T., LLOYD, S.M., LEGG, L.A., CLAUSEN, J., MOSS, S., DAVIDSON, J.R., FORD, I. (2014): RANDOMISED PLACEBO-CONTROLLED TRIALS OF INDIVIDUALISED HOMEOPATHIC TREATMENT: SYSTEMATIC REVIEW AND META-ANALYSIS. SYST REV 3: 142.
- MATHIE, R.T., FOK, Y.Y.Y., VIKSEEN, P., TO, A.K.L., DAVIDSON, J.R.T. (2019): SYSTEMATIC REVIEW AND META-ANALYSIS OF RANDOMISED, OTHER-THAN-PLACEBO CONTROLLED, TRIALS OF NON-INDIVIDUALISED HOMEOPATHIC TREATMENT. HOMEOPATHY 108(2): 88-101.
- MATHIE, R.T., RAMPARSAD, N., LEGG, L.A., CLAUSEN, J., MOSS, S., DAVIDSON, J.R., MESSOW, C.M., MCCONNACHIE, A. (2017): RANDOMISED, DOUBLE-BLIND, PLACEBO-CONTROLLED TRIALS OF NON-INDIVIDUALISED HOMEOPATHIC TREATMENT: SYSTEMATIC REVIEW AND META-ANALYSIS. SYST REV 6(1): 63.
- MATHIE, R.T., ULBRICH-ZÜRN, S., VIKSVEEN, P., ROBERTS, E.R., BAITSON, E.S., LEGG, L.A., DAVIDSON, J.R.T. (2018): SYSTEMATIC REVIEW AND META-ANALYSIS OF RANDOMISED, OTHER-THAN-PLACEBO CONTROLLED, TRIALS OF INDIVIDUALISED HOMEOPATHIC TREATMENT. HOMEOPATHY 107(4): 229-243.
- KLEIJNEN, J., KNIPSCHILD, P., TER RIET, G. (1991): CLINICAL TRIALS OF HOMEOPATHY. BMJ 302: 960.
- LINDE, K., CLAUDIUS, N., RANIREZ, G., MELCHART, D., EITEL, F., HEDGES, L.V., JONAS, W.B. (1997): ARE THE CLINICAL EFFECTS OF HOMEOPATHY PLACEBO EFFECTS? A META-ANALYSIS OF PLACEBO-CONTROLLED TRIALS. LANCET 350: 834–843.
- LINDE, K., SCHOLZ, M., RAMIREZ, G., CLAUDIUS, N., MELCHART, D., JONAS, W.B. (1999): IMPACT OF STUDY QUALITY ON OUTCOME IN PLACEBO-CONTROLLED TRIALS OF HOMEOPATHY. J CLIN EPIDEMIOL 52: 631–636.
- CUCHERAT, M., HAUGH, M.C., GOOCH, M., BOISSEL, J.P. (2000): EVIDENCE OF CLINICAL EFFICACY OF HOMEOPATHY. A META-ANALYSIS OF CLINICAL TRIALS. HMRAG. HOMEOPATHIC MEDICINES RESEARCH ADVISORY GROUP. EUR. J. CLIN. PHARMACOL. 56: 27–33.
- SHANG, A., HUWILER-MÜNTENER, K., NARTEY, L., JÜNI, P., DÖRIG, S., STERNE, J.A., PEWSNER, D., EGGER, M. (2005): ARE THE CLINICAL EFFECTS OF HOMEOPATHY PLACEBO EFFECTS? COMPARATIVE STUDY OF PLACEBO-CONTROLLED TRIALS OF HOMEOPATHY AND ALLOPATHY. LANCET 366: 726–732.
- MATHIE, R. T., CLAUSEN, J. VETERINARY HOMEOPATHY: META-ANALYSIS OF RANDOMISED PLACEBO-CONTROLLED TRIALS. HOMEOPATHY 2015;104: 3-8
- EUROPEAN ACADEMIES SCIENCE ADVISORY COUNCIL. HOMEOPATHIC PRODUCTS AND PRACTICES: ASSESSING THE EVIDENCE AND ENSURING CONSISTENCY IN REGULATING MEDICAL CLAIMS IN THE EU, 2017.
- NHMRC INFORMATION PAPER, EVIDENCE ON THE EFFECTIVENESS OF HOMEOPATHY FOR TREATING HEALTH CONDITIONS. AUSTRALIAN GOVERNMENT NATIONAL HEALTH AND MEDICAL RESEARCH COUNCIL. 2015.

Referenzen

- HAHN, R.G. HOMEOPATHY: META-ANALYSIS OF POOLED CLINICAL DATA. FORSCH KOMPLEMENT 2013; 20:376-381.
- FRASS, M., SCHUSTER, E., MUCHITSCH, I., DUNCAN, J., GEIR, W., KOZEL, G., KASTINGER-MAYR, C., FELLEITNER, A.E., REITER, C., ENDLER, C., OBERBAUM, M. (2006): ASYMMETRY IN THE LANCET META-ANALYSIS. HOMEOPATHY 95: 52–3
- FISHER, P. (2017): HOMEOPATHY AND INTELLECTUAL HONESTY. HOMEOPATHY 106(4):191–193
- EL DIB, R.P., ATALLAH, A.N., ANRIOLO, R.B. (2007): MAPPING THE COCHRANE EVIDENCE FOR DECISION MAKING IN HEALTH CARE. J EVAL CLIN PRACT. 13(4): 689–92.
- WEIERMAYER, P. (2018): WOUND HEALING DISORDER IN A HORSE, ASSOCIATED WITH ANTIMICROBIAL RESISTANT BACTERIA, RESOLVED WITH A HOMEOPATHIC REMEDY – A CASE REPORT. JEVS 67:37-43.
- BAARS, E.W., BELT-VAN ZOEN, E., BREITKREUZ, T., MARTIN, D., MATTHES, H., VON SCHÖN-ANGERER, T., SOLDNER, G., VAGEDES, J., VAN WIETMARSCHEN, H., PATIJN, O., WILLCOX, M., VON FLOTOW, P., TEUT, M., VON AMMON, K., THANGAVELU, M., WOLF, U., HUMMELBERGER, J., NICOLAI, T., HARTEMANN, P., SZOKE, H., MCINTYRE, M., VAN DER WERF, E.T., HUBER, R. (2019): THE CONTRIBUTION OF COMPLEMENTARY AND ALTERNATIVE MEDICINE TO REDUCE ANTIBIOTIC USE: A NARRATIVE REVIEW OF HEALTH CONCEPTS, PREVENTION, AND TREATMENT STRATEGIES. EVID BASED COMPL ALT 3. DOI: 10.1155/2019/5365608.#
- FRASS, M., LINKESCH, M., BANYAI, S., RESCH, G., DIEHLACHER C., LÖBL, T., ENDLER, C., HAIDVOGEL, M., MUCHITSCH, I., SCHUSTER, E. ADJUNCTIVE HOMEOPATHIC TREATMENT IN PATIENTS WITH SEVERE SEPSIS: A RANDOMIZED, DOUBLE-BLIND, PLACEBO-CONTROLLED TRIAL IN AN INTENSIVE CARE UNIT. HOMEOPATHY 2005;94(2):75-80
- CAMERLINK, I., ELLINGER, L., BAKKER, E.J., LANTINGA, E.A. HOMEOPATHY AS REPLACEMENT TO ANTIBIOTICS IN THE CASE OF ESCHERICHIA COLI DIARRHEA IN NEONATAL PIGLETS. HOMEOPATHY 2010;99:57-62
- ZEISE, J., FRITZ, J. (2019): USE AND EFFICACY OF HOMEOPATHY IN PREVENTION AND TREATMENT OF BOVINE MASTITIS. OPEN AGRICULT 4: 203-212.
- MERCK, C. C. (2004): ETABLIERUNG DER HOMÖOPATHISCHEN MASTITISTHERAPIE IN EINEM BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN WIRTSCHAFTLICHEN MILCHERZEUGERBETRIEB UNTER BERÜCKSICHTIGUNG ÖKOLOGISCHER, EPIDEMIOLOGISCHER UND ÖKONOMISCHER GESICHTSPUNKTE, ABSCHLUSSBERICHT ZUM FORSCHUNGSVORHABEN 99UM032, TIERKLINIK FÜR FORTPFLANZUNG, FACHBEREICH VETERINÄRMEDIZIN, FREIE UNIVERSITÄT BERLIN.
- MAESCHLI, A., SCHMIDT, A., AMMANN, W., SCHURTENBERGER, P., MAURER, E., WALKENHORST, M. (2019): EINFLUSS EINES KOMPLEMENTÄRMEDIZINISCHEN TELEFONISCHEN BERATUNGSSYSTEMS AUF DEN ANTIBIOTIKAEINSATZ BEI NUTZTIEREN IN DER SCHWEIZ. COMPLEMENT MED RES 9: 1-8.

Take Home Messages

- Integrativmedizin bietet Potenzial zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- Grundvoraussetzung für Wirksamkeit der Homöopathie ist die Auswahl des *Simile* durch entsprechend ausgebildete homöopathische Ärzte/Tierärzte
- Gesetzliche Verankerung der Homöopathie
EU VO für TAM 2019/06, „EU-Bio“ VO 2018/848, TAKG, AMG, EU-DIR 2001/83
- Grundvoraussetzung für Erfüllung der Forderung der „EU-Bio“ VO ist eine größere Anzahl in Homöopathie und Phytotherapie ausgebildeter Tierärzte
- Risk Governance durch Fachtierarzt für Homöopathie, Akupunktur & Neuraltherapie, Chiropraktik, ÖTK-Diplom für Phytotherapie



Danke für ihre Aufmerksamkeit!